

Fachdienst	Datum	Drucksachen Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)		
Zentrales	16.04.2024	2020-2025/R 077		
Beratungsfolge		Beratungsergebnis		
Haupt- und Finanzausschuss	25.04.2024	Ja	Nein	Enthaltung
Rat der Stadt	25.04.2024			

Betreff:

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Bad Laasphe beschließt den Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024 in der dieser Beschlussvorlage anliegenden Fassung.

Problembeschreibung/Begründung:

Der Stellenplan ist eine Anlage des Haushaltplanes und bildet damit eine wichtige Grundlage für die Personalentwicklung der Stadt Bad Laasphe. Er trägt vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen dem notwendigen Fachkräftebedarf Rechnung und greift im Hinblick auf die demografische Entwicklung – insbesondere in der Führungsebene und im Personalbereich – die organisatorischen und personalwirtschaftlichen Handlungsbedarfe auf.

Der Rat hat in seiner Sitzung am 14.12.2023 im Vorgriff auf den Stellenplan 2024 bereits seine Zustimmung zur Erweiterung des Stellenplanvolumens um 5 Planstellen in den Bereichen Soziales, Gebäudemanagement und IT durch Beschluss der Vorlage 2020-2025/R 017 bestätigt, um zeitnah mit den Ausschreibungsverfahren beginnen zu können. Hierbei handelt es sich im Einzelnen um

- a) eine Stelle (Nr. 269) der EG 9 a für eine/n Sachbearbeiter/in zur Bearbeitung der sozialen Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz für den Fachdienst Soziales,
- b) eine Stelle (Nr. 278) der EG S 11 b für eine/n Sachbearbeiter/in zur Unterstützung der Integration ausländischer Mitbürger, Flüchtlinge und Asylanten im Fachdienst Soziales,
- c) zwei Stellen (Nrn. 267 und 268) der EG 9 b für zwei Techniker/innen im Fachdienst Gebäudemanagement,
- d) eine Stelle (Nr. 274) der EG 8 für eine/n Sachbearbeiter/in zur Verfahrensbetreuung und Unterstützung der IT im Fachdienst Zentrales.

Darüber hinaus wird durch Neuausrichtung der Aufbauorganisation

- mittels Stabsstellen für strategische Querschnittsaufgaben von Stadtentwicklung, Fördermittelmanagement, Wirtschaftsförderung, Klimaschutz, Energie und Mobilität (WIKEM),

- Aufgliederung des bisherigen Fachbereiches Ordnungs- und Personalangelegenheiten in die Fachdienste Sicherheit, Ordnung und Brandschutz sowie Zentrale Dienste und
- der erstmaligen Bildung des Fachdienstes Gebäudemanagement

die Stärkung der Dienstleistungsqualität der Stadtverwaltung verbunden mit einer Optimierung der Ablauforganisation angestrebt. Dieser mehrjährige Veränderungsprozess soll hinsichtlich Prozessqualität, Digitalisierungsstrategie und Personalumfang im Rahmen des Masterplanes durch die Kommunalagentur NRW moderiert und die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) begleitet werden.

Gleichzeitig wird mit einem personalstärkeren dezentralen IT-Bereich nach dem Cyber-Angriff auf die SIT konsequent den Herausforderungen an die künftige IT-Dienstleistungsqualität begegnet.

Vor diesem Hintergrund ist die Einrichtung der im Folgenden aufgeführten Stellen im Stellenplan 2024 vorgesehen:

- a) Stelle (Nr. 263) der EG 11 für eine/n Sachbearbeiter/in zur Entwicklung des Fördermittelmanagements in der Stabsstelle Stadtentwicklung
- b) Stelle (Nr. 264) der EG 11 zur Leitung der Stabsstelle Wirtschaftsförderung, Klimaschutz, Energie und Mobilität einschließlich Fördermittelmanagement
- c) Stelle (Nr. 208) der EG 12 für eine/n Teamleiter/in IT und Digitalisierung im Fachdienst Zentrales
- d) Stelle (Nr. 265) der EG 10 zur Stärkung der Personalverwaltung im Fachdienst Zentrales
- e) drei Stellen (Nrn. 271, 272 und 273) der EG 8 für Sachbearbeiter/innen im Fachdienst Zentrales, um eine Einheit zur Bearbeitung der zentralen Aufgaben wie Rat, Wahlen, Statistik, Archiv, Vergabestelle und Beschaffung zu bilden
- f) zwei Halbtagsstellen (Nrn. 276 und 277) der EG 5 zur Besetzung von Telefonzentrale und Empfang
- g) Stelle (Nr. 266) der EG 9 b für eine/n Sachbearbeiter/in für Personenstandsangelegenheiten im Fachdienst Sicherheit und Ordnung, um einen personellen Mindeststandard zu schaffen
- h) Teilzeitstelle (Nr. 270) der EG 9 a für eine/n Sachbearbeiter/in im Fachdienst Finanzen im Umfang von 30 Wochenstunden (Stellenanteil 0,77) zur Wahrnehmung der Aufgaben Steuerverwaltung, Gebührenkalkulation u.a. nach dem Wechsel der Mitarbeiterin vom Wasserwerk
- i) Stelle (Nr. 275) der EG 7 für eine/n Sachbearbeiter/in im Fachdienst Bau zur Unterstützung im Bereich der Bauverwaltung, da sich eine Mitarbeiterin noch in Elternzeit befindet
- j) Stelle (Nr. 318) der EG 8 für eine/n Mitarbeiter/in des städtischen Bauhofes, da der bisherige Mitarbeiter (Stelle-Nr. 311) als mobiler Hausmeister zum Gebäudemanagement gewechselt ist
- k) Stelle (Nr. 319) der EG 6 für eine/n technischen Mitarbeiter/in in der Werkstatt des städtischen Bauhofes, da der bisherige Mitarbeiter (Stelle-Nr. 324 mit kw-Vermerk) in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechselt
- l) Halbtagsstelle (Nr. 321) der EG 6 für eine/n technischen Mitarbeiter/in in der Werkstatt des städtischen Bauhofes mit dem Schwerpunkt Feuerwehr zur Überprüfung der Atemschutzgeräte

Die im Weiteren aufgeführten Stellen sind gemäß den tariflichen Vorgaben, persönlichen Voraussetzungen und den eventuell geänderten Aufgabenfeldern der Stelleninhaber/innen wie folgt anzupassen:

- a) Stelle (Nr. 259) der EG 8 nach dem Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaberin in eine Stelle der EG 12 für den Nachfolger (Stabsstelle Kommunikation)
- b) Stelle (Nr. 203) der EG 9 c nach dem Wechsel der bisherigen Stelleninhaberin zum Wasserwerk in eine Stelle der EG 8 für die Nachfolgerin beim Fachdienst Bau
- c) Stelle (Nr. 212) der EG 8 nach dem Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers in eine Stelle der EG 9 b für den Nachfolger beim Fachdienst Zentrales (IT)
- d) Stelle (Nr. 225) der EG 9 a in eine Stelle der EG 9 b für den neuen Stelleninhaber beim Fachdienst Bau

- e) Stelle (Nr. 261) der EG 6 in eine Stelle der EG 9 a für die neue Stelleninhaberin beim Fachdienst Sicherheit und Ordnung
- f) Erweiterung des Umfangs der Teilzeitstelle (Nr. 216) der EG 8 von bisher 19,5 Wochenstunden (Stellenanteil 0,5) auf 24,5 Wochenstunden (Stellenanteil 0,63) beim Fachdienst Finanzen
- g) Umwandlung der bisherigen Vollzeitstelle (Nr. 221) der EG 8 nach dem Ausscheiden der Stelleninhaberin beim Fachdienst Finanzen in eine Halbtagsstelle für die Nachfolgerin bei der Stadtkasse wegen Aufteilung der Stelle und Einrichtung einer Teilzeitstelle (Nr. 270) der EG 9 a bei der Steuerverwaltung mit der Übernahme weiterer Aufgaben (sh. oben Buchst. h))
- h) Umwandlung der bisherigen Vollzeitstelle (Nr. 231) der EG 8 nach dem Wechsel der Stelleninhaberin zur Stelle-Nr. 246 in eine Halbtagsstelle (0,51) der EG 6 für die Nachfolgerin bei geändertem Aufgabenfeld beim Fachdienst Soziales
- i) Erweiterung des Umfangs der Teilzeitstelle (Nr. 238) der EG 8 von bisher 29 Wochenstunden (Stellenanteil 0,74) auf eine Vollzeitstelle im Zusammenhang mit der Umwandlung der Stelle-Nr. 221 und Einrichtung der Teilzeitstelle-Nr. 270 (sh. Buchst. g) und oben Buchst. h)) beim Fachdienst Finanzen
- j) Umwandlung der bisherigen Vollzeitstelle (Nr. 240) der EG 8 in eine Teilzeitstelle mit 12 Wochenstunden (Stellenanteil 0,31) nach Rückkehr der Stelleninhaberin aus der Elternzeit und Änderung des Aufgabenfeldes beim Fachdienst Finanzen
- k) Umwandlung der Stelle (Nr. 223) der EG 7 nach dem Wechsel des bisherigen Stelleninhabers in die Stelle-Nr. 309 als mobiler Hausmeister in eine Stelle der EG 6 für den Nachfolger beim Fachdienst Gebäudemanagement
- l) Halbtagsstelle (Nr. 258) der EG 5 nach dem Ausscheiden der bisherigen Stelleninhaberin in eine Halbtagsstelle der EG 6 für eine/n Sachbearbeiter/in für die Friedhofsverwaltung beim Fachdienst Bau, um einen personellen Mindeststandard zu schaffen
- m) Erweiterung der auf die Gebäudereinigung entfallenden Stellenanteile bei der EG 2 um einen Stellenanteil von 0,21 Stellen wegen einer Zunahme der Reinigungsflächen

Beim Bereich der Beamten sowie beim Bereich der Dienstkräfte in der Ausbildungszeit ergeben sich im Stellenplan 2024 keine Änderungen.

Bei einigen Planstellen sind bereits sog. kw-Vermerke (künftig wegfallend) angeführt, da diese Stellen durch erkennbare Renteneintritte nicht wiederbesetzt werden sollen und der Wissenstransfer bis zu diesen Zeitpunkten durch die beabsichtigten Personalaufstockungen zwingend erfolgen muss. Bereits jetzt ergeben sich personalwirtschaftliche Risiken, denen ab sofort zu begegnen ist, um die Leistungsfähigkeit der Stadtverwaltung auch zukünftig zu gewährleisten.

Darüber hinaus müssen in 2024 die stellenplantechnischen Voraussetzungen für die Ausschreibung von Ausbildungsplätzen für den Einstellungsjahrgang 2025 geschaffen werden, da das Auswahlverfahren bis Ende 2024 einzuleiten ist. Es ist beabsichtigt, in 2025 zwei Stadtinspektoranwärter/innen (Auszubildende für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst – Bachelor of Laws) einzustellen.

Personalrat und Gleichstellungsbeauftragte haben die Gelegenheit zur Stellungnahme zum Entwurf des Stellenplanes für das Haushaltsjahr 2024 erhalten und keine Einwände oder Änderungswünsche geäußert.

Die Gesamtzahl der Stellen im Stellenplan 2024 beträgt unter Berücksichtigung der vorgenannten Änderungen insgesamt 123,1 Stellen gegenüber 106,04 Stellen im Vorjahr.

Finanzielle Auswirkungen?		Mit Leitbild konform					
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja	<input type="checkbox"/>	Nein	Ja	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein	<input type="checkbox"/>

Darlegung der finanziellen Auswirkungen, Deckung, Veranschlagung / Bemerkungen zum Leitbild
 Die Personalkosten sind im Haushaltsplan 2024 veranschlagt worden.

Terlinden, Bürgermeister

Hinweis: Aufgrund des Cyber-Angriffs vom 29.10.2023 können bis auf weiteres keine Beschlussvorlagen über das Ratsinformationssystem in digitaler Form zur Verfügung gestellt und mit einer fortlaufenden Nummerierung versehen werden. Bis zur Wiederaufnahme des digitalen Ratsinformationssystems erhalten alle Beratungsunterlagen für den Rat ab 01.11.2023 ein vorangestelltes R.